

Vorgehensweise bei Solidaritätsaktionen der Walliser Jugend

Damit die Unterstützung für die Walliser Bevölkerung unter den bestmöglichen Bedingungen und unter Einhaltung der vom Bundesamt für Gesundheit festgelegten Hygiene- und Abstandsregeln durchgeführt werden kann, finden Sie nachfolgend die Vorgehensweise, die Jugendliche, die ihre Hilfe anbieten, befolgen sollen.

Dieses Dokument ist lediglich eine Wegleitung, sie ersetzt keinesfalls die Weisungen und Verfahren der Gesundheitsbehörden! Es ist immer ratsam, sich über die Situation der Person zu erkundigen, bevor man sich für einen Dienst verpflichtet. Bleiben Sie mit den lokalen Koordinationsteams (Gemeinde, SMZ, ...) in Kontakt und handeln Sie niemals, wenn Sie Zweifel haben.

Lieferung von Einkäufen:

- Benutzen Sie Einweghandschuhe (wenn möglich Desinfektionsmittel); tragen Sie wenn nötig eine Atemschutzmaske (in der Nähe der Person; inmitten einer Personengruppe; usw.) => **Bei Mangel an Schutzmaterial** (insbesondere Handschuhe) waschen Sie sich so häufig wie möglich die Hände mit Wasser und Seife
- Nehmen Sie einen Abfallsack mit (17 Liter), um schmutzige oder gebrauchte Sachen direkt entsorgen zu können (Handschuhe, Masken)
- Nehmen Sie Geld und Einkaufsliste, die einige Minuten vorher deponiert werden, aus dem Briefkasten
- Kaufen Sie, wenn möglich, nur eingepackte Produkte, z. B. bereits abgepackte Äpfel, ...
- Packen Sie nicht zu viel in die Einkaufstüten, damit sie nicht zu schwer sind
- Deponieren Sie die Einkäufe, die Einkaufsliste mit Notizen, welche Produkte nicht verfügbar waren, den Kassenzettel und das Rückgeld vor der Haustür und klingeln Sie oder melden Sie per Telefon, dass Sie da sind **(Wenn möglich: Austausch von Geld vermeiden, andere Lösung wählen)**
- Halten Sie genügend Abstand (mindestens zwei Meter)
- Unterhalten Sie sich kurz mit der Person (Gesundheitszustand) und bestätigen Sie die Annahme von Rückgeld und Einkäufen

- Entsorgen Sie die Handschuhe und je nach Situation die Maske (Abfallsack... **werfen Sie das Material nicht einfach irgendwo weg!**)
- **Waschen Sie sich danach immer die Hände** (auch wenn Sie Schutzmaterial getragen haben!)

Kauf von Medikamenten:

- Benutzen Sie Einweghandschuhe (wenn möglich Desinfektionsmittel); tragen Sie wenn nötig eine Atemschutzmaske (in der Nähe der Person; inmitten einer Personengruppe; usw.) => **Bei Mangel an Schutzmaterial** (insbesondere Handschuhe) waschen Sie sich so häufig wie möglich die Hände mit Wasser und Seife
- Nehmen Sie einen Abfallsack mit (17 Liter), um schmutzige oder gebrauchte Sachen direkt entsorgen zu können (Handschuhe, Masken)
- Nehmen Sie die Sachen, die einige Minuten vorher deponiert werden (Rezept, Krankenkassenkarte, eventuell Geld) aus dem Briefkasten
- Begeben Sie sich in die Apotheke, in der die Person üblicherweise ihre Medikamente bezieht (Apotheken verfügen über Patientendossiers)
- Legen Sie die Medikamente, Krankenkassenkarte und eventuell Kassenzettel und Rückgeld in den Briefkasten (**Wenn möglich: Austausch von Geld vermeiden, andere Lösung wählen**)
- Klingeln Sie oder melden Sie per Telefon, dass Sie zurück sind
- Halten Sie genügend Abstand (mindestens zwei Meter)
- Unterhalten Sie sich kurz mit der Person (Gesundheitszustand) und bestätigen Sie die Annahme von Rückgeld und Medikamenten
- Entsorgen Sie die Handschuhe und je nach Situation die Maske (Abfallsack... **werfen Sie das Material nicht einfach irgendwo weg!**)
- **Waschen Sie sich danach immer die Hände** (auch wenn Sie Schutzmaterial getragen haben!)

Kinderbetreuung:

- **Betreuen Sie nur Kinder, wenn die Eltern keine andere Möglichkeit der Betreuung gefunden haben, also wenn die Kinder nicht platziert werden können; normalerweise steht ausgebildetes Personal dafür zur Verfügung (mit der Gemeinde besprechen!)**
- **Tragen Sie, wenn möglich, eine Maske**
- Betreuen Sie nur Kinder aus der gleichen Familie (bei ihnen zuhause!)
- Gehen Sie nicht auf Spielplätze / verlassen Sie die Wohnung/das Haus der Familie nicht
- Vermeiden Sie Risikoaktivitäten (Trampolin, Velo, ...)
- Halten Sie so gut wie möglich Abstand zu den Kindern
- Waschen Sie sich oft Ihre Hände und die Hände der Kinder und desinfizieren Sie sie
- Wenn Sie Krankheitssymptome verspüren (Niesen, Husten, Temperatur, laufende Nase, Kratzen im Hals, ...), kontaktieren Sie die Eltern und halten Sie Abstand zu den Kindern, bis die Eltern da sind
- **Waschen Sie sich danach immer die Hände** (auch wenn Sie Schutzmaterial getragen haben!)

Mahlzeitendienst:

- Benutzen Sie Einweghandschuhe (wenn möglich Desinfektionsmittel); tragen Sie wenn nötig eine Atemschutzmaske (in der Nähe der Person; inmitten einer Personengruppe; usw.) => **Bei Mangel an Schutzmaterial** (insbesondere Handschuhe) waschen Sie sich so häufig wie möglich die Hände mit Wasser und Seife
- Nehmen Sie einen Abfallsack mit (17 Liter), um schmutzige oder gebrauchte Sachen direkt entsorgen zu können (Handschuhe, Masken)
- Liefern Sie die Mahlzeiten vor der Haustür ab und klingeln Sie oder melden Sie per Telefon, dass Sie da sind
- Halten Sie genügend Abstand (mindestens zwei Meter)
- Unterhalten Sie sich kurz mit der Person (Gesundheitszustand)
- Entsorgen Sie die Handschuhe und je nach Situation die Maske (Abfallsack... **werfen Sie das Material nicht einfach irgendwo weg!**)

- **Waschen Sie sich danach immer die Hände** (auch wenn Sie Schutzmaterial getragen haben!)

Transport von Personen zu Arztterminen

- **Versichern Sie sich beim Arzt/SMZ, dass der Termin wirklich nötig ist** => führen Sie solche Dienste nur aus, wenn wirklich nötig (Krankheit, Chemotherapie, ...)
- Machen Sie keine Transporte, wenn andere Mittel zur Verfügung stehen (mit Gemeinde/SMZ/Behindertentransport/...besprechen)
- Benutzen Sie Einweghandschuhe (wenn möglich Desinfektionsmittel) **und tragen Sie eine Atemschutzmaske => kein Personentransport, wenn Sie nicht über das nötige Schutzmaterial verfügen**
- **Vermeiden Sie, wenn möglich, Transporte, die länger als 15 Minuten dauern**
- Nehmen Sie einen Abfallsack mit (17 Liter), um schmutzige oder gebrauchte Sachen direkt entsorgen zu können (Handschuhe, Masken)
- Legen Sie eine Plastikhülle über den Beifahrersitz
- Desinfizieren Sie nach dem Transport die Plastikhülle, das Armaturenbrett und die Beifahrertür innen sowie den Türgriff aussen
- Entsorgen Sie die Handschuhe und je nach Situation die Maske (Abfallsack... **werfen Sie das möglicherweise infizierte Material nicht einfach irgendwo weg!**)
- **Waschen Sie sich danach immer die Hände** (auch wenn Sie Schutzmaterial getragen haben!)

Haustiersitting:

- Benutzen Sie Einweghandschuhe (wenn möglich Desinfektionsmittel); => **Bei Mangel an Schutzmaterial** (insbesondere Handschuhe) waschen Sie sich so häufig wie möglich die Hände mit Wasser und Seife
- Halten Sie sich nicht in der Nähe von anderen Personen auf (Abstand von mindestens zwei Metern)
- Halten Sie das Tier, mit dem Sie spazieren, immer an der Leine, auch wenn Sie es gut kennen
- Bleiben Sie in der Nähe der Wohnung/des Hauses der Tierhalterin oder des Tierhalters

- Entsorgen Sie die Handschuhe und je nach Situation die Maske (Abfallsack... **werfen Sie das Material nicht einfach irgendwo weg!**)
- **Waschen Sie sich danach immer die Hände** (auch wenn Sie Schutzmaterial getragen haben!)

WICHTIG

Wenn Sie auch nur das kleinste Krankheitssymptom verspüren (Niesen, Husten, Temperatur, laufende Nase, Kratzen im Hals, ...) **führen Sie keine Dienste mehr aus und begeben sich in Selbstquarantäne (10 Tage + 48h)**; wenn die Symptome stärker werden, rufen Sie den Arzt an und befolgen Sie seine Weisungen.

Es gilt, auf jeden Fall **die Hygiene- und Abstandsregeln (mindestens zwei Meter) einzuhalten und die Massnahmen der Behörden zu befolgen.**

Da das Virus auf allen Oberflächen eine gewisse Zeit überlebt, müssen **Abfallsäcke**, sobald sie voll sind, mindestens aber täglich, **entsorgt** werden.

Informieren Sie die Gemeinde/das SMZ/... über allfällige Probleme oder falls Sie eine Verschlechterung des Gesundheitszustands der Person, die Sie betreuen, bemerken (gehen Sie nie, ohne die Person aus einer gewissen Entfernung gesehen zu haben).

Vermeiden Sie es, sich mit anderen zu treffen und handeln Sie am besten alleine bei Transporten, Einkäufen, usw.

Helfen Sie bei solchen Aktionen nicht mit, falls Sie ODER ein Mitglied Ihrer Familie Risikopersonen sind:

- Krebs oder Diabetes
- krankheits- oder therapiebedingte Immunschwäche
- Bluthochdruck
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder chronische Atemwegserkrankungen

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement in dieser schwierigen Zeit und wünschen Ihnen viel Kraft für alles, was kommt!